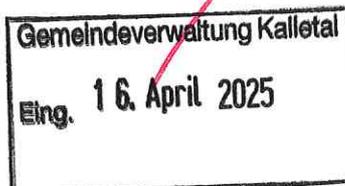


An den Bürgermeister der Gemeinde Kalletal
Herrn Mario Hecker
Rintelner Str. 3

32689 Kalletal



Kalletal, 14.04.2025

Antrag auf Nichteinführung der Bezahlkarte

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Mario,

Bündnis90/ Die Grünen und SPD beantragen, dass in der Gemeinde Kalletal die Einführung der Bezahlkarte für geflüchtete Menschen vorerst abgelehnt wird und die Opt-Out-Regelung für Kommunen in Anspruch genommen wird.

Begründung: Trotz der inzwischen getroffenen gesetzlichen Regelungen und politischen Übereinkünfte gibt es immer noch keine Rechtssicherheit und zu wenig positive Praxisberichte in diesem für die Verwaltung wichtigem Bereich.

Gegen die Einführung der Bezahlkarte spricht, dass sie Menschen stigmatisiert, sie in ihrer Lebensführung bevormundet und ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erschwert.

Dadurch behindert sie Integration und wirkt letztlich auch der Integrationsarbeit der Kommunen entgegen – mit allen damit verbundenen Nachteilen.

Außerdem weisen soziale Einrichtungen, Flüchtlingshilfen und Kirchenverbände immer wieder darauf hin, dass eine starke Limitierung des Bargeldes den geflüchteten Menschen erschwert, eben dort einzukaufen, wo es günstig ist: auf Flohmärkten, in Second-Hand Läden und bei Kleinanzeigenverkäufen. Auch vor Ort im Kalletaler Sozialkaufhaus „Der etwas andere Laden“ ist nur eine Barzahlung möglich.

Sobald für die Verwaltung und die betroffenen Menschen eindeutige Vorteile erkennbar sind, sollten wir das Thema erneut auf die Tagesordnung nehmen und im Ausschuss besprechen, bis dahin aber auf die Bezahlkarte verzichten.

Freundliche Grüße

Manfred Rehse

Florian Schön



SPD-Ratsfraktion Kalletal
Vorsitzender Manfred Rehse / Siek 8 / 32689 Kalletal
Email: M.rehse@spd-kalletal.de www.spd-kalletal.de



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ratsfraktion Kalletal
Vorsitzender Florian Schön / Schürenbreder Weg 27 /
32689 Kalletal
Email: fskalletal@t-online.de / www.gruene-kalletal.de